

Tonhallen-Chefdirigent Ádám Fischer erhält Preis in Israel

(bpa) Der Chefdirigent der Düsseldorfer Symphoniker, Ádám Fischer, ist in der Knesset in Jerusalem mit dem Wolf-Preis ausgezeichnet worden. Während der Feierstunde im Beisein des israelischen Staatspräsidenten Reuven Rivlin wurde er als „inspirierender Dirigent und großer Künstler“ gewürdigt. Dass er aber seine Kunst und seinen Namen für humanitäre Zwecke einsetze, mache ihn so besonders und wichtig. In seiner Dankesrede betonte Ádám Fischer die dringende Notwendigkeit, für die Menschenrechte zu kämpfen, auch wenn dieser Kampf nie ein Ende haben werde. Düsseldorfs Oberbürgermeister Thomas Geisel und Michael Becker, Intendant der Tonhalle Düsseldorf, wohnten der Preisverleihung bei.

Seit 1978 geht die Auszeichnung an Wissenschaftler und Künstler, die sich in besonderem Maße für die



Ádám Fischer erhält eine Medaille und viel lobende Worte. FOTO: TONHALLE

Menschenrechte und für freundschaftliche Beziehungen unter den Völkern einsetzen. Der Wolf-Preis ist mit 100.000 Euro dotiert. Fischer, der auch den Menschenrechtspreis der Tonhalle initiierte, teilt sich das Preisgeld mit dem Musiker und Ex-Beatle Paul McCartney.